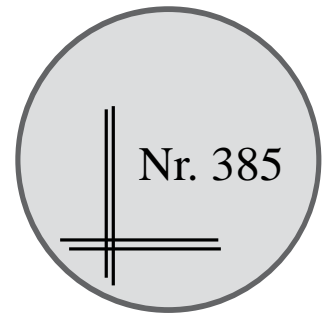




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Es geht um die Botschaft vom Kreuz!

Kennst Du den Unterschied zwischen einem Propheten und einem Prediger? Nun, der Prophet verkündet ohne jede Rücksicht auf seine Hörer das Wort Gottes, ob sie das nun hören wollen oder nicht. Er kümmert sich nicht darum, akzeptiert zu werden. Es ist dem Propheten egal, ob die Leute ihm zuhören, oder sich abwenden, der Prophet verkündet das Wort Gottes und damit genug. Der Prediger aber ist ein werbender Redner. Er müht sich um die Gunst des Hörers, um Akzeptanz, um Verständlichkeit, um Faszination und Sympathie. Der Prediger ringt um die Botschaft von der Rettung durch Jesus am Kreuz! Die zentrale Botschaft der Predigt, der der Prediger lebenslang immer verpflichtet bleibt, in jeder Predigt, jedesmal, wenn er im Namen Gottes verkündigt, ist die Botschaft von Jesus am Kreuz! Jesus Christus ist in diese Welt gekommen, um für unsere Schuld am Kreuz stellvertretend für uns zu sterben. Wer das annimmt hat ewiges Leben, wer das verwirft läuft in sein Verderben. Diese Botschaft gehört in jede, wirklich in jede Predigt. Ohne diese Botschaft ist eine christliche Predigt eben keine christliche Predigt, sondern kann von jedem beliebigen Festtagsredner gehalten werden.

Wer als Prediger diese Botschaft nicht hat, dieses Wort nicht bringt, der wird zum Verräter an seinem Auftrag. Er erweist sich als Mietling, als untauglich für die Verkündigung, als selbstsüchtig und feige, als Gott ungehorsam, der den Leuten einen scheinbaren Frieden anbietet, um sie auf diese Weise direkt in die Hölle zu trösten. Wir dürfen versagen. Wir dürfen erfolglos sein. Ja, sogar schläfriger, leidensscheu und faul, aber wir dürfen niemals der Botschaft vom Kreuz untreu werden. Die christliche Predigt dient nicht der Erbauung weniger frommer Seelen. Sie ruft in allererster Linie und immer zur Rettung auf. Es gibt keine wichtigere Botschaft als die, dass Menschen nur dann gerettet werden, wenn sie Jesus Christus im Glauben als Herrn und Erlöser annehmen. Natürlich predigen wir die ganze Bibel. Aber in dem Sinne, dass die ganze Bibel von Christus erzählt: Von ihm zu ihm und durch ihn sind alle Dinge. Jesus rettet! Das muss die Welt wissen. Alles andere ist dem nachgeordnet. „Denn ich habe euch zuerster gegeben, was ich auch empfangen habe, dass Christus gestorben ist nach der Schrift und dass er begraben worden ist und dass er auferstanden ist am dritten Tage nach der Schrift!“,

(1. Korinther 15, 3-4). Das ist die zentrale Botschaft, die es immer und immer wieder zu verkündigen gilt. Alles andere dient nur zur Entfaltung dieser einen zentralen Botschaft. Es geht um Christus. Christus rettet. Das müssen wir der Welt sagen. Davon hängen Heil und Ewigkeit ab. Wer Jesus hat, der hat alles Wesentliche, wer Jesus Christus nicht hat, der hat - egal was er sonst noch hat, nichts von wirklich ewiger Bedeutung, nichts von wirklich dauerhaftem Wert. Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme Schaden an seiner Seele. Sagt Jesus uns einmal. (Markus 8,36). Mit Christus in den Himmel oder ohne ihn in die Hölle! Darum geht es. Das muss deutlich werden. Wir müssen uns unbeliebt machen. Das ist unser Job. Diese allgemein um sich greifende Feigheit ist Sünde! Die Verkündigung des Evangeliums ist die Hauptaufgabe der Predigt. Wir ehren Gott nicht, in dem wir erbauliches Zeug reden, sondern wir ehren ihn nur dann, wenn wir mit all unseren Kräften darum ringen, dass Menschen gerettet werden. Darum geht es. Lasst uns danach trachten mit all unseren Kräften, dass Menschen zum Glauben an Jesus Christus kommen und dadurch gerettet werden.